

beteiligt sich gleichfalls am Grundstock mit 20 000 M. Ferner wurde beschlossen, 5000 M je Mitglied zur Deckung der bisher verausgabten Gelder einzuziehen. Kollege Götze verlas eine Zusage der Fachgruppe für Uhren- und Gehäuse-Fabrikation Pforzheim-Schwäb. Gmünd, die darauf zielt, Uhren nur noch nach dem Frankenkurs, zahlbar in Mark, in Rechnung zu stellen. Hiergegen soll jedoch durch den Einheitsverband energisch Einspruch erhoben werden. Die gespendeten Gelder sollen in Edelmetall angelegt werden. Die nächste Versammlung findet in Gersdorf, Restaurant „Bauhütte“, am Dienstag nach dem 1. August statt.
Martin Götze, Obermeister. Carl Herrmann, Schriftf.

Uhrmacher-Zwangs-Innung für Kiel und Umgegend. Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am 25. Juli, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Schifferer am Walkerdamm statt. Tagesordnung: 1. Bericht des Obermeisters über das letzte Vierteljahr. 2. Aussprache über das Edelmetallgesetz. 3. Lehrlingsentschädigung. 4. Beiträge und Entschädigungen für den Vorstand. 5. Strafgelder. 6. Verschiedenes. — In der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, die Strafgelder mit sofortiger Wirkung auf das gesetzlich zulässige Höchstmaß von 20 000 M in jedem Einzelfalle für Fehlen ohne triftigen Grund festzusetzen.
I. A. Fritz Witthohn, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangsinnung der Kreise Ost- und Westprignitz. Am 26. Juni fand die Hauptversammlung der Innung statt, an der 46 Innungsmitglieder und die Herren Eggli von der Firma Eggli & Spühler in Berlin und Kames von der Deutschen Uhrmacher-Zeitung teilnahmen. Der Obermeister erstattete Bericht über die Reichstagung in Dresden. Anschließend daran gab er einen Bericht über die Versammlung des Wirtschaftsverbandes Optik führender Uhrengeschäfte vom 6. Juni in Dresden. Der Obermeister dankte den Wittenberger Kollegen, insbesondere Herrn Kollegen Stockmann, für die Ausarbeitung der Reparaturpreislisten. Die Versammlung beschloß, nach diesem Muster die Preise festzulegen und sie einmal innerhalb vierzehn Tagen jedem Mitglied der Innung auf Kosten derselben zuzustellen. Ferner wurde beschlossen, durch Umlage 10 000 M zu erheben. Die Strafgelder werden für auswärtige Kollegen auf 15 000 M, für Kollegen, die im Orte der Versammlung wohnen, auf 20 000 M festgesetzt. Kollegen, die über siebenzig Jahre alt sind und kein Verkaufsgeschäft mehr haben, sollen künftig von Beiträgen befreit sein. Hierauf sprach Herr Eggli über den heutigen Stand des Taschenuhrmarktes; sein interessanter Vortrag schloß mit der Mahnung, verkaufte Stücke möglichst sofort zu ersetzen, um sich dadurch vor Verarmung zu schützen. Herr Kames hielt einen Vortrag über die wuchergesetzlichen Bestimmungen und den Edelmetallankauf. Diese wichtigen und belehrenden Punkte wurden von den Kollegen mit dem höchsten Interesse und der größten Ruhe angehört, weil sich ein jeder der Tragweite dieser Verordnungen bewußt war, besonders der Gefahren für den Edelmetallankauf. Es wurden nun zu diesen Punkten noch folgende Proteste: an die Pforzheimer Uhrgehäuse-Fabrikanten wegen der Rechnungstellung auf Grund der Frankenkurswährung, an das Preussische Ministerium für Handel und Gewerbe wegen Angabe des Alters der Verkäufer von Edelmetallen und das Aushängen von Preistafeln, ferner an den Zentralverband und die Handwerkskammer Berlin Anträge um Unterstützung dieser Proteste beschlossen. Zu dem Punkte „Krankenkassen“ gab der Obermeister bekannt, daß die besonderen Abmachungen, die der Geschäftsführer der Ostprignitzer Landkrankenkassen mit einigen Kollegen getätigt hat, mit Unterstützung des Präsidenten der Handwerkskammer in nächster Zeit aufgehoben werden.
Carl Tonagel, Obermeister.

Uhrmacher-Zwangsinnung Paderborn. Mit sofortiger Wirkung wird die Schlüsselzahl für unsere Reparaturpreistafel von 10 000 auf 15 000 erhöht. Neue Preistafeln sind im Druck und können Ende dieser Woche geliefert werden. Die Tafel ist wesentlich erweitert, und die Grundpreise sind geändert worden. Bestellungen der Mitglieder werden der Reihe nach erledigt.
Erdmann, Obermeister.

Uhrmacher-Verein Görlitz und Umgegend. Bericht über die Sitzung vom 6. Juli 1923. Die Preise der letzten Reparaturpreistafel wurden um 100 % erhöht; neue Streifen werden bestellt. Die Preise für Einzelteile werden unabhängig hiervon besonders festgesetzt. Als Beitrag für den Innungsausschuß werden pro Kopf 2000 M festgesetzt. Kollege Walter erstattete Bericht über eine Rücksprache mit dem Vertreter der hiesigen Polizeibehörde bezüglich Konzession zum Handel mit Edelmetallen. Da die Mehrzahl der hiesigen Uhrmacher den Handel mit Edelmetallen nicht gewerbsmäßig betreibt, so fallen diese nicht unter die Vorschriften des neuen Gesetzes.

Der Provinzialverband der schlesischen Uhrmacher hält seine nächste Tagung am 5. August in Hirschberg ab; hierzu sind alle Mitglieder eingeladen.
Prüfer.

Chefredakteur: Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: M. Loeske in Berlin; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer in Berlin; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. — Druck: Ernst Litfaß' Erben, Berlin C 2; Verlag: Deutsche Verlagswerke G. m. b. H. in Berlin C 2. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier Kommanditgesellschaft in Leipzig

Gehilfenlöhne in Breslau. In der am 3. Juli stattgefundenen Sitzung des Arbeitgeberverbandes wurden ab 2. Juli folgende Stundenlöhne bewilligt: 4320, 3820, 3320, 2500 M.

Gehilfenlöhne in Dresden. Für die Zeit vom 20. bis 25. Juni galten in Dresden folgende Stundenlöhne für Uhrmachergehilfen: a) für Ausgelernte 2965 M; b) im zweiten und dritten Gehilfenjahre 3590 M; c) im vierten und fünften Jahre 4454 M; d) im sechsten Jahre 5146 M; e) vom siebenten Jahre ab 5375 M; für die Zeit vom 2. bis 7. Juli 3139, 3802, 4716, 5449 und 5692 M.

Gehilfenlöhne für Berlin können seit dem 24. Juni nicht angegeben werden, da sich die Berliner Metallarbeiter im Streik befinden und eine Einigung noch nicht erzielt werden konnte. Da die Klasse der Ausgelernten und Klasse A nicht unter die Verbindlichkeitserklärung fallen, dürfte sich die Entlohnung der Gehilfen dieser Klassen nach dem Reichslohntarif empfehlen.

Personalien. Am 30. Juni beging der allseitig geachtete und beliebte Senior der Erfurter Uhrmacher, Herr Kollege Ludwig Wackernagel, die Feier seines fünfzigjährigen Geschäftsjubiläums. Der mehr als achtzig Jahre alte Herr Kollege ist jetzt noch oft von früh bis spät am Werkische tätig, hält aber auch mit großer Regelmäßigkeit jeden Montag Nachmittag seine Kegelstunden ein und ist ein Freund weiter Fußwanderungen. Möge ihm noch ein langer, gesegneter Lebensabend beschieden sein!

Herr Fachschuldirektor A. Vogler in München feiert am 17. Juli sein vierzigjähriges Berufsjubiläum.

Am 29. Juni feierte Herr Kollege Karl Jock in Karlsruhe sein fünfundzwanzigjähriges Geschäftsjubiläum und das Fest der Silbernen Hochzeit; am gleichen Tage fand die Hochzeit zweier seiner Töchter statt.

Ihre Meisterprüfung bestanden folgende Herren Kollegen: Ernst Feber in Eningen a. K.; Joh. Bapt. Beha in Neustadt i. Schw.; Andreas Ganter in Friedenweiler; Daniel Hönes in Neustadt i. Schw.; Josef Weißer in Neustadt i. Schw. und Emil Wilde i. Neustadt i. Schw.

Gestorben ist Herr Kollege Robert Brüggemann in Magdeburg im Alter von vierundsiebzig Jahren, der lange Zeit hindurch in Vorstandsämtern der Innung vorbildlich tätig war; ferner Herr Kollege Ernst Reichel, Inhaber der Firma J. G. Albrecht in Leipzig-Reudnitz.

Briefkasten

Antworten

Zur Frage 9692. Metallvernickelte Kalotten. Übernahme noch Lieferung von 1 Dutzend Neusilberkalotten (nicht weniger) zu angelieferten Werken. Berechnet wird der billigste Tagespreis bei Ablieferung.

Alfred Schneider, Gehäusemachermeister, Magdeburg, Berliner Str. 1b.

Fragen

Frage 9693. Welche Spezialwerkstätte im Schwarzwalde übernimmt die Wiederherstellung des Pfeifenwerkes der Schwarzwälder Spieluhren?
V. H. in F.

Patent-Nachrichten

Patent-Anmeldungen

(Das Datum bedeutet den Tag, bis zu welchem Einsicht in die Patentanmeldung auf dem Reichspatentamt genommen werden kann)

Kl. 83 a, 58. J. 21 660. Uhrwerk mit gemeinsamem Antrieb für zwei Werke. Cyril Frederick Johnston, Croydon, England und Harry Norman Walford, London. 18. August 1923.

Kl. 83 a, 2. U. 7895. Achsbefestigung für das Federhaus von Uhrwerken. Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne, Furtwangen, Bad. 28. August 1923.

Patenterteilungen

(Das Datum bedeutet den Beginn des Patentschutzes)

Kl. 83 a, 63. 379 092. Uhrenschlagwerk mit selbsttätiger Schlagregelung, Badische Uhrenfabrik Akt.-Ges., Furtwangen, Baden. 18. Dezember 1922.

Kl. 83 a, 75. 379 093. Weckuhr mit Einrichtung zur Abgabe eines fühlbaren Zeichens. Fedor Stehr, Breslau, Berliner Platz 13. 29. Juni 1922.